

NOVEMBER/DEZEMBER 2025 | AUSGABE 13

DIGIGRAM. SCHULE

Ideen und Tipps für deinen digitalen Unterricht

Wenn Feedback zur Brücke wird und KI hilft, sie zu bauen

Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als ich nach jedem Referat handgeschriebene Rückmeldungen verteilt habe. Seite um Seite voller Kommentare – nach klaren Kriterien, die ich den Schüler:innen vorher transparent gemacht hatte.

Es war mir wichtig, dass jede:r spürt: Ich sehe dich. Ich nehme dich wahr.

Das war wertschätzend. Und persönlich.

Aber heute unterrichte ich zehn Schüler:innen mehr pro Klasse – und ehrlich gesagt: fast niemand kann meine Handschrift noch lesen.

Zwischen Anspruch und Alltag bleibt oft genau das auf der Strecke, was Feedback eigentlich sein soll: eine Brücke zwischen Leistung und Lernen.

Und hier kann KI uns unterstützen.

Nicht, indem sie Feedback „übernimmt“.

Sondern, indem sie uns hilft, individuell, gezielt und trotzdem persönlich zu formulieren.

So sparst du Zeit, ohne Wertschätzung zu verlieren. Drei Impulse für konstruktives Feedback findest du in dieser Ausgabe.



Bilder: erstellt mit Canva Version 1.117.1 für macOS Tahoe 26.0.1
Julia Durdagi, 03.11.2025

**DIESEN MONAT IM
BLICKPUNKT**

**KI als Brückenbauer für
Feedback**

KI als Brückenbauer: Prompts, die konstruktiv und wertschätzend feedbacken

In dieser Ausgabe findest du drei konkrete Textbausteine (Prompts), die dich dabei unterstützen:

ein Feedback-Generator für individuelle Rückmeldungen, Formulierungshilfen für differenziertes Gruppenfeedback und ein Reflexions-Tool für Schüler:innen, das Lernprozesse bewusst macht.

So sparst du Zeit und Nerven und behältst die Wertschätzung bei.

Textbaustein 1: Der Feedback-Generator für individuelle Rückmeldungen

Für Lehrkräfte, die konstruktiv und persönlich Feedback geben wollen, ohne bei jedem Satz neu anzusetzen, hier der Prompt:

Ich möchte einer Schülerin / einem Schüler nach einer [Art der Arbeit, z. B. Präsentation, Klassenarbeit, Projektarbeit] ein individuelles Feedback geben.

Hier sind meine Beobachtungen: [Stichpunkte einfügen].

Erstelle daraus ein wertschätzendes, konstruktives Feedback mit Fokus auf Lernfortschritt und Entwicklungsmöglichkeiten. Sprache: klar, ermutigend, professionell. Formuliere so, dass es persönlich klingt – als Rückmeldung, nicht als Bewertung. Füge bei Bedarf am Ende einen Satz hinzu, der zum Weiterlernen motiviert.

Tipp: Wenn du möchtest, dass der Ton jugendgerechter ist, füge "Formuliere so, dass es für Schüler:innen im Alter von X Jahren verständlich ist" hinzu.

Fazit:

Feedback ist keine Einbahnstraße. Mit KI kannst du es wieder zur Brücke machen zwischen Schüler:innen und Lernen. Welchen Prompt probierst du zuerst aus?

🌟 Noch ein kleiner Ausblick:

Ende November startet die Neuauflage meines Onlinekurses „Vom ersten Prompt zum eigenen KI-System“, mit neuen Praxisbeispielen und zusätzlichen Inhalt, etwa die Erstellung eines eigenen GPTs

Ab dem 23. November gibt es für alle Newsletter-Leser:innen einen exklusiven Adventsrabatt.

Wenn du dein KI-Feedback, deine Unterrichtsorganisation und deine Schüler*innenarbeit noch gezielter mit Prompts strukturieren möchtest, ist das dein Einstieg.

*H Herzliche Grüße
Julia von @mytacherbots*

Textbaustein 2: Differenziertes Gruppenfeedback

Für Gruppenarbeiten, Präsentationen oder kooperative Lernformen. Dieser Prompt hilft dir, differenziert und gleichzeitig effizient Rückmeldungen zu geben.

Ich möchte Gruppenfeedback für eine [Art der Aufgabe, z. B. Gruppenpräsentation, Projektarbeit, Diskussion] erstellen.

Erstelle drei Feedbackvarianten mit unterschiedlichem Leistungsniveau:

- Grundlegend

- Sicher

- Vertieft

Fokussiere dich auf Zusammenarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Ergebnisqualität. Formuliere in vollständigen Sätzen und mit positivem Grundton.

Tipp: Lass ChatGPT die drei Varianten nebeneinander ausgeben. So kannst du sie direkt vergleichen und individuell anpassen.

Textbaustein 3: Reflexion für Schüler*innen

Um Schüler:innen zu helfen, ihr eigenes Lernen zu reflektieren und Verantwortung für Fortschritt zu übernehmen

Erstelle fünf Reflexionsfragen für Schüler:innen der Klassenstufe [XY], die ihnen helfen, ihr eigenes Lernen nach einer [Art der Arbeit] zu reflektieren.

Ziele der Fragen:

- Selbstwahrnehmung fördern

- Lernstrategien bewusst machen

- Motivation stärken

Formuliere offen, positiv und kurz (1-2 Sätze pro Frage).

Tipp: Du kannst diese Fragen zum Beispiel als Mini-Reflexionskarten oder in einer Taskcard einsetzen.